

## Pressemitteilung

# Inflationsrate in Deutschland 2017 bei 2,84 % – oder nicht?

## Wie die Definition der Inflationsrate das Ergebnis beeinflusst

*Leipzig, 02.02.2017* – Das Ziel lautet 2,00 Prozent. Diesen Wert nennt speziell die Europäische Zentralbank (EZB), wenn sie von Preisstabilität spricht. Gemeint ist die Inflationsrate, die in der Eurozone 2017 bei durchschnittlich 1,54 Prozent lag – entsprechend weit von der Zielmarke entfernt. Indes lässt sich die Inflationsrate nicht nur auf eine Weise bestimmen. So gibt es z. B. eine weitere Definition der Inflationsrate nach Wirtschaftsnobelpreisträger Milton Friedman (\*1912-2016). Wird die Inflationsrate nach seiner Version berechnet, läge die „echte“ Inflationsrate 2017 bei 1,90 Prozent, d. h. deutlich näher an der 2,00-Grenze der EZB.

## Inflation in Deutschland: 1,80 vs. 2,84 %

Wird lediglich die Inflationsrate in Deutschland betrachtet, so steht für 2017 ein mittlerer Wert von 1,80 Prozent nach Angaben des Statistischen Bundesamts einer „echten“ Inflationsrate von 2,84 Prozent gegenüber.

Bemerkenswert: Geht der Blick auf die Inflationsrate der EU in den Jahren 2014 bis 2016, so liegen die offiziellen Werte rund um den Nullpunkt. Die Inflationsrate nach Friedman landet hingegen zwischen 2,94 und 3,78 Prozent, je nach Jahr.

Der Unterschied resultiert aus den gewählten Ansätzen. Während die gewohnte Version die Veränderung des Preisniveaus in einem bestimmten Warenkorb widerspiegelt, definiert Friedman die Inflation als Geldmengenwachstum minus Wirtschaftswachstum. Kurzum: Inflation ist primär von der Geldmenge abhängig. Steigt die Geldmenge schneller an, als Waren und Dienstleistungen wachsen, verliert das Geld an Wert – und umgekehrt.

## Vergleich der Inflationsraten

Wie sich die die Inflationsrate in der Eurozone und in Deutschland seit 2000 entwickelt haben, wenn beide Varianten herangezogen werden, hat das Fachportal Tagesgeldvergleich.net [hier](#) berechnet.

## Ansprechpartner

Für Rückfragen oder weitere Informationen wenden Sie sich bitte an

Mario Hess  
Leiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit Franke-Media.net  
Tel.: 0341/ 24 39 95 00  
Fax: 0341/ 24 39 95 09  
E-Mail: [mario.hess@franke-media.net](mailto:mario.hess@franke-media.net)

## Hintergrund

Seit 2006 vergleicht die Redaktion des Fachportals aktuelle Tages- und Festgeldangebote. Mit über 180.000 eindeutigen Besuchern und rund 600.000 Seitenaufrufen pro Monat gehört Tagesgeldvergleich.net zu den beliebtesten Informationsquellen und Vergleichsseiten im Tages- und Festgeldbereich. Individuell programmierte Rechner, mehr als 200 Produkte im tagesaktuellen Test, eigene Studien sowie eine APP für iPhone/iPad und Android-Geräte bieten alles, was Sparer zum Auffinden der besten Angebote benötigen.

**Für Fachredaktionen und Unternehmen erstellt die Redaktion von Tagesgeldvergleich.net auch individuelle Tests oder Vergleiche – Fragen Sie uns einfach unverbindlich an.**